

TERMINE



Brackwede

Stadtteilbibliothek, 10.00 bis 13.00 u. 15.00 bis 18.00, Germanenstr. 17, Tel. 51 52 38.

Naturbad Brackwede, 12.00 bis 19.00, bei schlechtem Wetter 16.00 bis 19.00, Osnabrücker Str. 63a, Tel. 51 14 90.

Aquawede, 6.30 bis 22.00, 9.20 bis 9.50 Wassergymnastik, 19.00 bis 19.45 Aqua-Jogging, 20.00 bis 20.45 After-Work-Training, Duisburger Str. 4, Tel. 51 14 60.

Blaues Kreuz: offener Gesprächskreis für Suchtkranke und Angehörige, Infos bei Hartmut Sohrmann: Tel. (052 06) 24 07, 19.45 bis 21.15, Gemeindehaus der ev. Bartholomäuskirche, Kirchweg 10. **Anonyme Alkoholiker**, Treff Anonymer Alkoholiker und Angehörige, 20.00 bis 22.00, Stadtring 52.

Senne

Waldbad, 12.00 bis 19.00, bei schlechtem Wetter 16.00 bis 19.00, Am Waldbad 74, Tel. (0521) 51 14 75.

Bezirksvertretung, 18.00, Senne-Saal, Senner Markt 1.

Sennestadt

Einzig-ART-ig, Werke der Kunstschule Marc Chagall in Witebsk, 8.30 bis 16.00, Eckardtshaus – Haus Elim, Semmelweisweg 3.

Norbert Meier: Wege durch Sennestadt, 9.00 bis 15.30, Sennestadthaus, Lindemannplatz 3.

Stadtteilbibliothek, 10.00 bis 20.00, Elbeallee 70, Tel. (0521) 51 55 84.

Sennestadt-Bad, 11.00 bis 11.45 Aqua-Jogging, Travestr. 28, Tel. (0521) 51 14 76.

Wochenmarkt, 7.00 bis 13.00, Reichowplatz.

Mitgliederversammlung des SoVD, 15.00, Café Waldeck, Netzweg.

Das Herz wird nicht dement, mit Ref. Helga von der Eltz, 19.00, Haus der Gesundheit, Elbeallee 77.

Tagesausflug zu Oldemeier und Rila

■ **Brackwede**. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Brackwede-Senneraum fährt am Freitag, 9. Juni, zum Modetreff Oldemeier und besucht die Rila-Feinkostwelt in Stewede. Nach einem „Gute-Laune-Frühstück“ mit Modenschau, haben die Teilnehmer die Möglichkeit, bei Oldemeier zu stöbern und einzukaufen. Anschließend geht es zum Mittagessen zu Rila. Zudem gibt es eine Führung durch die „Gärten der Sinne“, ein Kaffeetrinken sowie eine Filmvorführung.

Abfahrt ist um 8.30 Uhr am DRK-Zentrum, Arnsberger Straße 15, Rückkehr gegen 18 Uhr. Informationen und Anmeldungen unter Tel. (0521) 41 08 81, montags bis donnerstags von 8 bis 15 Uhr.

Mühlen-Gottesdienst

■ **Quelle**. Die evangelische Johanneskirchengemeinde Quelle-Brock lädt zu einem Abendmahls-gottesdienst am Pfingstmontag, 5. Juni, in der historischen Mühle, Niemölers Hof 9, ein. Gottesdienstbeginn ist um 11 Uhr.



Mehr Atmosphäre: Das wünschen sich Brackweder Bezirksvertreter für ihren Wochenmarkt auf dem Gelände gegenüber der Feuerwache am Stadtring. Schildescher und der Siegfriedsplatz sollen in einer Arbeitsgruppe als Vorbild dienen.

ARCHIVFOTO: BUCK

Frischekur für den Wochenmarkt

Bezirksvertretung: Die Brackweder Politik wünscht sich mehr Flair für den Marktplatz nach Schildescher oder Siggis-Vorbild

Von Susanne Lahr

■ **Brackwede**. Ein trauriges Bild gibt der Wochenmarkt Brackwede ab. Das meint zumindest Kommunalpolitiker Karl-Uwe Eggert, der sich Sorgen um den Erhalt des Marktes macht. Darum hat die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung angefragt, wie der Marktplatz an der Wiedenbrücker Straße belegt ist. Ein Dorn im Auge ist der Fraktion auch das Parken auf der Marktfläche während der Marktzeiten.

„Wir stellen uns vor“, sagte Eggert in der jüngsten Sitzung, „dass wir mehr Atmosphäre in den Markt hineinbekommen. So ähnlich wie auf dem Siggis oder auf dem Schildescher Marktplatz.“ Bezirksamtsleiter Hans-Georg Hellermann sah den Wochenmarkt in Brackwede, der

dienstags, donnerstags und samstags stattfindet, prinzipiell gar nicht so schlecht bestückt. Aber er schlug den Politikern eine Arbeitsgruppe „Markt“ vor. „Der Marktplatz muss beispielsweise baulich nicht so betrieben werden, wie es jetzt der Fall ist“, erklärte Hellermann. „Da sind Änderungen durchaus denkbar.“

Die Marktbesucher stellen ihre Wagen im Großen und Ganzen in parallelen Reihen auf. Wenn es denn mehrere Reihen gibt. „Zum Teil ist nur eine Reihe belegt“, schilderte Karl-Uwe Eggert, „früher war alles voller Stände.“

Der Bezirksamtsleiter erinnerte daran, dass es früher auch weniger Konkurrenz zum Frischeangebot auf dem Markt gegeben habe. Außerdem sei das Angebot dort nicht unbedingt etwas für jeden Geldbeutel. Und er hat sich sagen

lassen, dass wohl viele Brackweder auch nach Steinhagen auf den einmal wöchentlich stattfindenden Markt fahren.

Dienstags sei in Brackwede der „schlechteste Tag“. Dann gebe es sechs Stände auf dem Marktplatz: zweimal Obst und

Gemüse, je einmal Fleisch, Käse, Backwaren und Eier. Der Donnerstag sehe schon besser aus mit etwa zwölf Ständen und einem um Textilien, Blumen, Kartoffeln und Pickert erweiterten Angebot. „Der Samstag ist der marktstärkste Tag“, so der Bezirksamtschef. Er zählte 14 Stände auf, darunter dann noch zusätzlich einen Fischstand. „Das Angebot ist gut“, sagte Hellermann. Man müsse die Bürger vielleicht mal fragen, welches Angebot sie nicht so annehmen, welches ihnen lieber wäre.

Zum Parken auf dem Marktplatz merkte er kurz und knackig an, dass dies nicht erlaubt sei. Ein Auge würde zugeknipst, wenn die Markthändler rückwärtig ihre Fahrzeuge hinter den Ständen parken. Aber Kunden müssten generell außerhalb des Marktplatzes parken.

Die Zeiten

◆ In Brackwede wird an drei Tagen in der Woche ein Markt abgehalten.

◆ Der Marktplatz befindet sich auf dem Platz vor der Feuerwache am Stadtring (Wiedenbrücker Straße).

◆ Einkaufen können die Kunden dienstags, donnerstags und samstags jeweils in der Zeit von 7 bis 13 Uhr.

Kulturnachmittag über die Welt der Musicals

■ **Sennestadt**. Die Theater-Besucherorganisation der „Volksbühne“ und die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Sennestadt laden ihre Mitglieder und interessierte Bürger zu einem weiteren Kulturnachmittag ins AWO-Forum am Reichowplatz 11 bis 13 ein. In den vorherigen beiden Zusammen-

künften wurde über die Welt der Oper berichtet. Am Freitag, 2. Juni, ab 15 Uhr geht es um Musicals, die die Nachfolge der Operette angetreten haben.

Über „My Fair Lady“ und „Kiss me Kate“ bis hin zu Musicals der vergangenen Jahre wird in diesem Zusammen-

hang informiert und alles mit musikalischen Beispielen unterlegt. Des Weiteren wird der Theater-Spielplan (September 2017 bis Juli 2018) und das Angebot der Theaterbusse von Schloß Holte-Stukenbrock und Sennestadt zum Stadttheater und zum Theater am Alten Markt vorgestellt.

Blutspendetermin

■ **Quelle**. Das Deutsche Rote Kreuz in Quelle ruft am Dienstag, 6. Juni, zur Blutspende auf. Blutspender sind von 16 bis 20 Uhr in der Gesamtschule Quelle, Marienfelder Straße 81, willkommen (Spenderpass oder Personalausweis mitbringen). Als Dankeschön verschenkt der Blutspendedienst eine Taschenlampe.

Multi-Kulti-Ausflug ins Freilichtmuseum

Quartier Zedernstraße: Fast 100 Ehrenamtliche und geflüchtete Menschen unternehmen eine kulturelle Zeitreise ins Lipperland und veranstalten ein internationales Picknick

■ **Ummeln**. Das ehrenamtliche Ummelner Netzwerk hat kürzlich einen Ausflug zum Freilichtmuseum nach Detmold organisiert. Fast 100 Per-

sonen, Ehrenamtliche und geflüchtete Menschen aus dem Quartier Zedernstraße fuhrten in zwei Bussen ins Lipperland. Ein Stück ostwestfälische Kul-

tur sollte greifbar und begreifbar gemacht werden. Neu- und Alt-Ummelner begaben sich auf eine spannenden Zeitreise – viel Neues, aber auch viele

Gemeinsamkeiten wurden dabei entdeckt. Die Windmühlen und Bauerngärten sorgten für großes Interesse und angeregte Diskussionen, während Backhäuser auch in den verschiedenen Heimatländern der geflüchteten Menschen bekannt und an der Tagesordnung sind.

Ein ereignisreicher Tag endete in einem ausgiebigen internationalen Picknick mit Spezialitäten aus Syrien, Irak, Armenien, Iran, Georgien und Afghanistan auf dem Museumsgelände. Dort gab es viel Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen, entstandene Freundschaften zu vertiefen und weitere Aktivitäten zu planen.

Infos zu Aktionen und Angeboten unter www.quartierzedernstrasse.de



Viele fröhliche Gesichter: Ein gelungener Ausflug von Einheimischen und Flüchtlingen ins Freilichtmuseum Detmold geht zu Ende.

Spiel, Spaß und Ausflüge

Ferienspiele: Ein buntes Programm erwartet die Sennestädter Schulkinder

■ **Sennestadt** (jgl). Sparrenburgführung, Minigolf und Tretbootfahren, ein Besuch im „Sea Life“ Hannover – die Ferienspiele Sennestadt warten in diesem Jahr neben der vormittäglichen Betreuung wieder mit bunten Programmpunkten auf. Sennestädter Schulkinder zwischen 6 und 14 Jahren können vom 17. bis zum 28. Juli daran teilnehmen.

Insgesamt 13 Betreuer kümmern sich um die Kinder, die in drei Gruppen eingeteilt werden. Die Grundschulkin- der zwischen 6 und 10 Jahren kommen in die Sporthallen der Hans-Christian-Andersen- und der Brüder-Grimm-Schule. Die älteren treffen sich im Sportzentrum Süd. Natürlich wird aber auch viel draußen gespielt, und zum Abschluss gibt es wieder ein Fest

mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr.

Neben der vormittäglichen Betreuung, jeweils montags bis freitags von 8.30 bis 12.30, gibt es wieder ein umfangreiches Programm in Sennestadt sowie kleine und große Ausflüge. Unterstützt wird dieses Angebot durch Sponsoren, darunter die Firma DMG Mori, ehemals Gildemeister, die seit vielen Jahren für die Sommerferienspiele spendet.

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro inklusive der Ausflüge. Um Anmeldungen bis zum 10. Juli bittet Ulrike Volkmer vom Bezirksamt Sennestadt, 3. Etage, Zimmer 311. Die Gebühr wird bei der Anmeldung bezahlt. Weitere Infos und das Anmeldeformular unter www.bielefeld.de/de/bz/sest/ferien/



Buntes Angebot: Jörg Reker (v.l.), Lars Nockemann und Ulrike Volkmer (2. v. r.) sowie Violetta und Roman Schorzmann mit Tochter Kristin (9) stellen es vor.

FOTO: BEZIRKSAMT SENNESTADT

Realschüler lassen Südschulhof leuchten

Kunstprojekt mit Langzeitwirkung: Zehntklässler frischen verblasste Hüpfspiele der Südschule auf

Von Jonathan Löwe und Paul Engelhardt

■ **Brackwede**. Da der erste Termin wegen Frostes abgesagt werden musste, war die Freude von Dilek Irmak, Schulleiterin der Südschule, nun um so größer. „Jetzt leuchten sie wieder“, sagte sie und bewundert die bunten Farben auf dem Schulhof. Die Kunst-AG der Brackweder Realschule besserte die Hüpfspiele aus und realisiert vor den Sommerferien auch noch neue Spielideen. Dabei werden auch die Wünsche der Grundschüler berücksichtigt, die in der Pause den Zehntklässlern begeistert zuschauen.

„Das Projekt macht sehr viel Spaß“, berichteten Lara Urbanek und Loresa Statovci (beide 16) und zeigten gut gelaunt ihre bunten Farbhände. „Ganz kreativ“, sagte Lehrerin Susan Junge, die den Kunstkursus leitet. Grund- und Realschule kooperieren seit län-

gerem. In einer gemeinsamen Ideenwerkstatt waren die Vorschläge zur Neugestaltung des 30.000 Quadratmeter großen Schulhofes entstanden. Im Dezember hatte der Winter-einbruch die Umsetzung verhindert. Eine Privatfirma hatte die nötigen Farben kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Realschüler mussten nun sehr präzise arbeiten, da das Material extrem gut haftet.

Loresa will auch beruflich künstlerisch tätig werden und nach den Sommerferien eine Ausbildung zur Grafikdesignerin am Berufskolleg Senne beginnen. Kadir Eksi (17), selbst ehemaliger Schüler der Südschule, sagt: „Es hat sich hier in letzter Zeit viel verändert.“ Er freut sich, mit diesem Projekt jetzt selbst etwas zur Verschönerung beitragen zu können. Lehrerin Susan Junge begrüßt ebenfalls, dass ihre Schüler damit einen Beitrag für den Stadtteil leisten können.



Bunter Spaß: Lara Urbanek und Loresa Statovci (vorne, v.l.) und weitere Realschüler gestalten Teile des Südschul-Hofes neu. FOTO: MICHEL